№ 1384. Dienstag, den 8. Juli. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen den 7. Juli 8½ Uhr Abends.

Berlin, 7. Juli. Die so eben ausgegebene Abendnummer der ministeriellen „Sternzeitung" wiederholt es mit Nachdruck, daß die Regierung das Budget pro 1864 in der nächsten Wintersession der Kammer vorlegen werde.

Cassel, 7. Juli. Der Minister des Innern, v. Stiernberger, hat sämmtliche Behörden angewiesen, bei den bevorstehenden Wahlen jegliche Wahlbeeinflussung zu vermeiden.

Deutschland.

*** Berlin, 6. Juli. Die „Stern-Zeitung" brachte in ihren letzten Nummern zwei längere Artikel, welche die Verdienste des gegenwärtigen Herrn Finanzministers um die endliche Erfüllung der Verfassungsbestimmungen betreffs der rechtzeitigen Festsetzung und der gehörigen Controle des jährlichen Staatshaushalts in den Himmel erheben, zunächst aber vergessen, daß die Zugeständnisse zwar persönlich gemacht sind, doch ihre gesetzliche Feststellung keineswegs die Unterstützung der Staatsregierung gefunden hat und nur eine solche sie erst zu wirklichen anerkennenswerthen Verbesserungen erhebt, obgleich selbst dann noch nichts mehr geschehen wäre, als eine pflichtmäßige Beobachtung der in der Verfassung dafür gegebenen Normen. In dem ersten Artikel kommen einige Sätze mit gesperrter Schrift vor, die für jene gesetzliche Regelung sehr deutlich sprechen, indem sie die „Dauer der wichtigen Reform", d. h. der gesetzmäßig rechtzeitigen Vorlage des Budgets von einer Bedingung abhängig machen, deren Erfüllung nach Ansicht der „Stern-Zeitung" ganz in der Hand des Landtags liegen soll. Er soll nämlich nicht das Zustandekommen des Staatshaushalts-Etats für 1863 „gefährden." Was die „Stern-Zeitung" sich bei diesem Satz gedacht haben mag, ist nicht recht ergründlich, da bis jetzt weder innerhalb noch außerhalb des Landtags davon die Rede gewesen ist, das Budget von 1863 in dieser Session nicht etwa zum Abschluß zu bringen. Selbst der gestern von Waldeck und Genossen eingebrachte Antrag will nur, daß über das Budget von 1863 erst vom Abgeordnetenhause definitiv beschlossen werde, nachdem über das von 1862 vom Hause endgiltig entschieden worden. Da er ausdrücklich der gleichzeitigen Berathung des Budgets von 1863 mit dem von 1862 nicht widerspricht, so ist unzweifelhaft, daß die Antragsteller auch der Beschlußfassung in dieser Session nicht entgegen sind. Die „Stern-Zeitung" muß sich also noch darüber deutlich aussprechen, wodurch der Landtag das Zustandekommen des Budgets von 1863 gefährden könnte. — Die aus den Berathungen der Budget-Commission veröffentlichten Nachrichten beweisen, daß die Vorlagen der Regierung diesmal einer besonders scharfen und genauen Kritik unterworfen werden. Im Publikum wird diese Gewissenhaftigkeit mit ganz besonderer Anerkennung aufgenommen und es ist nur zu wünschen, daß auch im Plenum sämmtliche liberalen Parteien in dieselben Fußtapfen treten. Für die große Mehrzahl ist es keine Kleinigkeit, die hohe Steuerlast aufzubringen und nur das Bewußtsein, daß die aufgebrachten Summen ausschließlich zu nothwendigen und nützlichen Gemeinzwecken wirklich verwandt werden, vermag sie dem Einzelnen einigermaßen zu erleichtern.

— Durch eine neuerliche Entscheidung des Obertribunals ist festgestellt worden, daß gegen einen wegen einfachen Bankerutts rechtskräftig bestraften Kaufmann in Beziehung auf eben dieselbe Zahlungseinstellung noch eine anderweite Verfolgung wegen betrüglichen Bankerutts zulässig ist, in sofern es sich dabei nur nicht um dasselbe positive oder negative äußere Verhalten desselben handelt.

— Die Liste der auf Wartegeld gestellten Civilbeamten eröffnet ein Staatsminister mit 2000 Thlr. Jahrgehalt, es folgen zwei Ober-Präsidenten (v. Kleist-Retzow und v. Puttkammer) mit je 2000 Thlrn., ein Bankchef (Hansemann) mit 2000 Thlr., 3 Regierungspräsidenten, 1 Regierungs-Vicepräsident, 1 Director des literarischen Bureaus, 7 Gesandte und geheime Legationsräthe, 1 Polizeipräsident (Freiherr v. Zedlitz) mit 1500 Thlr., 3 Polizeidirectoren, 8 Landräthe, 1 geheimer Admiralitätsrath (Gäbler).

Schwedt, 4. Juli. So eben hat die hiesige Stadtverordneten-Versammlung, von der voraussichtlichen Rentabilität überzeugt, für die Angermünder-Schwedter Eisenbahn 70,000 Thlr. aus städtischen Mitteln gezeichnet.

— Aus Mecklenburg-Schwerin gehen der Elberfelder Zeitung von zuverlässiger Seite traurige Nachrichten zu. Das schon immer am dortigen Hofe bestandene Mißtrauen gegen die Regungen eines freieren Geistes im Volke ist durch die jüngsten Ereignisse in Preußen nur vermehrt worden. Auf Domänen des Großherzogs sind alle Arbeiter resp. Beamte, die irgendwie persönliche Selbstständigkeit und die Fähigkeit, den Impulsen einer freieren politischen Bewegung zu folgen, verriethen, entlassen oder es ist ihnen gekündigt, und statt dessen sind Leute von möglichster geistigen Beschränktheit in den Dienst genommen worden. Es hat in Folge dessen ein Abzug von ungefähr 500 tüchtigen landwirthschaftlichen Arbeitskräften aus Mecklenburg stattgefunden, und ein Mangel von Arbeitern, sowie eine große Steigerung des Lohnes ist die Folge gewesen.

Italien.

— Die Vermählung des Königs von Portugal mit der Prinzessin Maria Pia von Italien wird zu Turin im Monat September vollzogen werden und Prinz Napoleon dieser Feier beiwohnen. Die erste Idee zu dieser neuen Verbindung der Höfe von Lissabon, Turin und Paris soll vom Kaiser Napoleon ausgegangen und die Sache zuerst vom Prinzen Napoleon während seines Aufenthaltes in Neapel zur Sprache gebracht und von Victor Emanuel mit Freuden aufgenommen worden sein. Daß diese Heirath in Wien und Madrid nicht gern gesehen wird, liegt auf der Hand, daß dieselbe jedoch auch in London mit scheelen Augen betrachtet würde, wie man in Paris wissen will, können wir kaum glauben.

Danzig, den 8. Juli.

* Auf der Londoner Ausstellung ist ein vollständiges Modell des oberländischen Canals aufgestellt, so vollendet ausgeführt, daß sogar die Wasserspiegel und das die Wagen mit den Schiffen treibende Wasser durch natürliche lebendige Flüssigkeit dargestellt sind, das ganze Werk dort also in Gang gesetzt werden kann. Nach privaten Berichten soll dasselbe das Interesse der englischen Techniker in ungewöhnlichem Grade erregen.

* In der gestern begonnenen Schwurgerichtssitzung kam die Anklage gegen den Knecht Lademann, bereits wegen Betruges, Diebstahls und Gebrauch eines falschen Legitimationsattestes und Unterschlagung bestraft, und gegen den Arbeiter Oschnewski in Barnowitz zur Verhandlung. Die beiden Angeschuldigten haben, wie sie einräumten, am Abend des 16. Mai c. aus der Scheune des Gutsbesitzers Bölke in Barnowitz, bei welchem Lademann Knecht war, Oschnewski aber als Arbeiter gewöhnlich beschäftigt wurde, 2 Scheffel Roggen, dem Bölke gehörig, weggenommen. Die verschlossene Scheune haben die Angeklagten dadurch geöffnet, daß sie gemeinschaftlich die Thorflügel mit Gewalt soweit auseinandergebogen, daß eine Lücke entstand, durch welche Oschnewski hineinkroch und dann das Thor von innen öffnete. Das Verdict der Geschwornen lautete gegen Lademann schuldig unter Annahme mildernder Umstände; bei Oschnewski verneinten die Geschwornen die Absicht rechtswidriger Zueignung. Der Gerichtshof erkannte gegen Lademann auf 1 Jahr Gefängniß und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 2 Jahre, gegen Oschnewski auf Freisprechung.

± Thorn, 6. Juli. Die Rückkehr der Deputation in der Brückenangelegenheit aus Berlin und der mündliche Bericht des Kaufmanns und Stadtraths Gall in einer Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung — der schriftliche Bericht wird noch erfolgen — hat das Interesse für besagte Angelegenheit auf das lebhafteste angeregt, nicht blos bei der Bevölkerung, sondern auch bei ihren Vertretern. Das Resultat der Deputation hat das Gefühl bestärkt, daß der Staat kein so großes Interesse an der Herstellung eines festen Ueberganges über den Strom bei Thorn nehme, als die Commune und jeder ihr angehörige Gewerbetreibende, und daher staatlicherseits eine schnelle und nachhaltige Unterstützung nicht zu erwarten sei. Das Interesse der Vertreter der Stadt an besagter Angelegenheit gab sich gestern in erfreulicher Weise kund. Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung hatten sich nämlich in großer Anzahl zu einer Privatbesprechung zusammengefunden, um ihre Ansichten über den künftigen Zustand der Communication über den Strom auszutauschen. Das Resultat dieser privaten Berathung war, daß vor Allem die Herstellung eines festen Stromüberganges nicht aus den Augen zu lassen sei. Als zweckmäßigstes Provisorium dieses jedoch anerkannte die überwiegende Majorität eine solide Holzbrücke, nicht aber eine Dampffähre, deren Herstellung der Staat in Aussicht gestellt hat. Die Dampffähre könne und werde dem Verkehre keinen größeren Vortheil gewähren, als den, welchen heute die fliegende Fähre bietet. Eine solide Brücke sei daher vorzuziehen und müsse die Commune dieselbe aus eigenen Mitteln bauen, da der Staat einen Bauzuschuß nur unter Bedingungen gewähren würde, welche das Recht der Commune, eine Brücke herzustellen, in eine Verpflichtung verwandeln dürften, deren finanzielle Tragweite gar nicht zu bemessen sei. Es müßte eine wunderbare Wandlung in der Ansicht der Majorität der Vertreter unserer Stadt sich vollziehen, wenn das mitgetheilte Resultat der privaten Besprechung nicht zum definitiven Beschlusse erhoben werden sollte.

± Thorn, 5. Juli. Heute wurde das in Warschau gegen den Großfürsten Constantin am 3. d. M. verübte Attentat bekannt. Zufällig hörten wir mehrere Gutsbesitzer von jenseits der Grenze über dasselbe sich aussprechen. Sie verdammten das Attentat nicht nur an sich, sondern auch deshalb, weil es gegen den Großfürsten verübt worden war, von dessen politischem Verhalten der größere Theil der Bevölkerung Polens die Durchführung der publicirten Reformen, und damit die Beruhigung, wie die Versöhnung der Gemüther, sowie auch eine gedeihliche Entwickelung der materiellen Zustände erwartet.

Graudenz, 4. Juli. Wie der „Graud. Gesellige" aus zuverlässiger Quelle hört, ist die Notiz über das kriegsrechtliche Urtheil gegen die 12. Compagnie 45. Infanterie-Regiments nicht richtig; es ist vielmehr Grund zu der Annahme vorhanden, daß das Strafurtheil gegen die Mehrzahl der Angeklagten bei weitem milder ausgefallen ist, und bei einem Theil derselben dürfte volle Begnadigung eintreten.

Königsberg, 6. Juli. (K. H. Z.) Das Programm des zweiten preußischen Provinzial-Turnfestes in Königsberg am 12., 13. und 14. Juli lautet: Sonnabend den 12. Juli Nachmittags Empfang der Gäste, Abends Versammlung in der Bürger-Ressource, Berathung über turnerische Gegenstände. Sonntag den 13. Juli Festzug durch die Stadt, um 9 Uhr Begrüßung auf dem Turnplatz in Aweiden, hierauf Riegenturnen, Fechten, Turnspiele, Wettsprung, Kürturnen, Freiübungen, Reihenläufe, Preisvertheilung, Rückmarsch nach der Stadt, Abendbrod in der Bürger-Ressource. Montag den 14. Juli Turnfahrt nach Pillau. — Das Geschäftsbureau des Fest-Comité's wird am 12. Juli im Turnhause von 2—4 Uhr Nachmittags, für die später Ankommenden von 5 Uhr ab in der Bürger-Ressource geöffnet sein. Daselbst werden die für die Turner bestimmten Wohnungskarten, Turnerzeichen und die Karten zum gemeinschaftlichen Mittagsmahl in Aweiden ausgegeben. Die Mitglieder tragen weiße Binden am linken Arm.

— In der Comitésitzung vom 3. d. Mts. wurde eine Uebersicht von dem Resultate der Actienzeichnung für die Königsberg-Pillauer-Eisenbahn abgegeben. Es haben bisher gezeichnet: 1) Private 161,000 Thlr., 2) die hiesige Kaufmannschaft 25,000 Thlr., 3) die hiesige Stadt 75,000 Thlr., 4) Stadt Pillau 30,000 Thlr., 5) Stadt Fischhausen 5000 Thlr., 6) die Kreise 267,400 Thlr. (Königsberg 50,000 Thlr., Allenstein 20,000 Thlr., Pr. Eylau 22,000 Thlr., Fischhausen 25,000 Thlr., Friedland 19,000 Thlr., Heilsberg 27,500 Thlr., Labiau 12,000 Thlr., Wehlau 28,000 Thlr., Sensburg 15,000 Thlr., Rastenburg 25,000 Thlr., Heiligenbeil 23,900 Thlr.), zusammen 563,400 Thlr. Rechnet man nun, daß der Staat an Actien 600,000 Thlr., den Bau der Pregelbrücke mit 385,000 Thlr., die fortificatorischen Anlagen mit 150,000 Thlr., die Vergütung für den Zollerlaß vom ausländischen Eisen mit 145,000 Thlr. und mit der Betriebsverwaltung die Lieferung der Locomotiven und Waggons mit 357,000 Thlr., zusammen 1,637,000 Thlr. übernimmt, so bleiben von der auf 2,500,000 Thlr. berechneten Anschlagssumme der Bahn nur noch 299,600 Thlr. durch Actienzeichnung aufzubringen. Da die Ausführung der Bahn in ähnlicher Weise wie die der Königsberg-Eydtkuhner Bahn voraussichtlich eine bedeutende Kostenersparniß herausstellen wird, so dürften die Kosten der Bahn schon jetzt als gedeckt zu betrachten sein. Es wurde mit Rücksicht darauf, daß zur Erlangung der Concession der Nachweis von dem Vorhandensein der anschlagsmäßigen Bausumme gehört, beschlossen, die Staatsregierung zu bitten: für den Fall des Bedürfnisses entweder ihrerseits die noch fehlenden 299,600 Thlr. in Actien zu zeichnen, oder sich damit einverstanden zu erklären, daß die Bau-Unternehmer zur Zeichnung der erwähnten Summe verpflichtet werden. Die dahin zielenden Anträge der Comités sollten den Herren Ministern des Handels und der Finanzen durch eine Deputation, bestehend aus dem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern des Abgeordnetenhauses, persönlich überbracht werden. (K. H. Z.)

Vermischtes.

[Galizischer Bauernwitz.] Vor Kurzem eilte ein Lastzug im vollen Gange auf der galizischen Karl-Ludwigsbahn dahin, als ihm von zwei Landleuten, die sich von Weitem dem Zuge entgegenstellten, abgewinkt wurde. Als der Zug zum Stillstand gebracht wurde, verlangten die Landleute von dem ihnen entgegeneilenden Zugbegleitungs-Personale, welches sich um die diesfällige Veranlassung eifrigst erkundigte, Feuer zum Anzünden ihrer Tabackspfeifen! Der Fall wurde unverweilt der competenten Behörde angezeigt.

Eisen-Bericht.

Berlin, 5. Juli. (B.- und H.-Z.) Die Umsätze waren klein und Preise im Allgemeinen unverändert. Roheisen beschränktes Geschäft; schott. im Detail 48 Sgr., auf Lieferung 46 Sgr., engl. 42—44 Sgr. nach Qualität; schles. Coaks- 46 Sgr., Holzkohlen 1⅚ Rt. pr. Ctr. frachtfrei Berlin. Stabeisen unverändert; gewalzt 4 Rt., geschiedet 4⅔—5 Rt., Staffordshire 5⅓ Rt. pr. Ctr.. Alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken 2—3 Rt., zum Verwalzen 1⅚ Rt. pr. Ctr. In Blei stockte das Geschäft fast gänzlich, Berichte aus Amerika flau, im Detail 6½—7 Rt. pr. Ctr. Mit Zinn war es trotz des ziemlich guten Ausfalls der holländischen Auction hier unverändert still und ohne Geschäft; Banca- 41⅓ Rt., engl. Lammzinn 39 Rt. pr. Ctr. frei hier. — In Zink entwickelte sich im Anfang dieser Woche ein lebhaftes Geschäft. Seit vorgestern ist es wieder ruhiger, doch halten Inhaber Preise hoch, ab Breslau WH. 5 Rt. 16 Sgr., gewöhnlich 5⅓ Rt. bezahlt 5⁵⁄₁₂ Rt. Brief. Kupfer wird von Amerika sehr hoch notirt, auch die Schmelzer in England halten auf höhere Preise, nur inländisches und holländisches Münzkupfer vielseitig angeboten, ohne Käufer zu finden. Notirungen: Paschkoff 37 Rt., Capunda, Burra-Burra 33 Rt., Englische Sorten 32 Rt., Lake und Baltimore 34 Rt., inländisches 31½ Rt., im Detail durchschnittlich alle Sorten ⅓ Rt. theurer. — Kohlen, größere Umsätze sind nicht bekannt geworden, im Consumgeschäft unveränderte Preise.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Fräulein Lina Zimmermann mit Herrn C. L. Block (Szameitkehmen — Königsberg); Fräulein Clara von Groddeck mit Herrn Bezirks-Post-Kassen-Controleur Husadel (Gumbinnen); Frl. Bertha Radtke mit Herrn Friedrich Margull (Dirschau — Rexin).

Trauungen: Herr Moritz Rosenthal mit Fräulein Therese Leisersohn (Königsberg); Herr Julius Küßner mit Fräulein Marie Klee (Königsberg); Herr Adolph Völkner mit Fräulein Pauline Korn (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Kreisrichter B. v. Bergen (Angerburg); Herrn Maurermeister O. Lange (Königsberg); Herrn J. Stentzler (Königsberg). Eine Tochter: Herrn Friedrich Mrongowius (Königsberg); Herrn F. W. Kolw (Königsberg); Herrn Carl Czarnetzki (Königsberg).

Todesfälle: Herr Gutsbesitzer Wilhelm Alexander Richau (Lengnieten); Herr Rudolph Hartmann (Osterode); Fr. Louise Wernle, geb. Lange (Labiau); Herr Pfarrer Johann Skierlo (Friedrichshof); Herr Rentier B. J. Lessing (Elbing); der Rechtsanwalt a. D. Franz Ludwig Kob (Königsberg); Herr Kaufmann Siegfried Rosenthal (Königsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Uebertretungen der Postgesetze kommen erfahrungsmäßig hauptsächlich bei solchen Sendungen vor, welche unter Band (Streif- oder Kreuzband) zur Beförderung mit der Post eingeliefert werden. Zum Zweck möglichster Abwendung der Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf § 15 des Reglements vom 21. Dezember 1860, auf die einschlagenden Vorschriften aufmerksam gemacht.

Gegen die ermäßigte Taxe von vier Pfennigen bis zu 1 Loth excl. u. s. w. nach Maßgabe des Gewichts können innerhalb des Preußischen Postgebiets und des Deutschen Postvereinsgebiets unter Band frankirt befördert werden: alle gedruckte, lithographirte, metallographirte, oder sonst auf mechanischem Wege hergestellte, zur Beförderung mit der Briefpost geeignete Gegenstände, mit Ausnahme der gebundenen Bücher und der mittelst der Copirmaschine oder mittelst Durchdrucks hergestellten Schriftstücke.

Die Adresse muß auf dem Streif- oder Kreuzbande und darf nicht auf der Sendung selbst angebracht sein.

Die Versendung unter Band gegen die ermäßigte Taxe ist im Allgemeinen **unzulässig, wenn die Gegenstände nach ihrer Fertigung durch Druck u. s. w. außer der Adresse irgend welche Zusätze oder Aenderungen am Inhalte erhalten haben.** Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Zusätze oder Aenderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind, z. B. durch Stempel, durch Druck, durch Ueberkleben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punktiren, Unterstreichen, Durchstreichen, Ausradiren, Durchstechen, Ab- oder Ausschneiden einzelner Worte, Ziffern oder Zeichen u. s. w.

Es kann jedoch den Preis Couranten, Circularen und Empfehlungsschreiben noch eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse, sowie Ort, Datum und Namens-Unterschrift hinzugefügt werden; ferner dürfen Circulare von Handlungshäusern mit der handschriftlichen Unterzeichnung der Firma von mehreren Theilnehmern der Handlung versehen sein. Den Correcturbogen können Aenderungen und Zusätze, welche die Correctur, die Ausstattung und den Druck betreffen, hinzugefügt werden; das Manuscript darf dagegen den Correcturbogen nicht beigefügt werden. Modebilder, Landkarten u. s. w. dürfen colorirt sein; die Bilder und Karten dürfen aber nicht in Handzeichnungen bestehen, sondern müssen durch Holzschnitt, Lithographie, Stahlstich, Kupferstich u. s. w. hergestellt sein.

Auf der innern oder äußeren Seite des Bandes dürfen sich solche Zusätze, welche keinen Bestandtheil der Adresse bilden, nicht befinden, mit Ausnahme des Namens oder der Firma des Absenders.

Mehrere Gegenstände dürfen unter Einem Bande versendet werden, **sofern sie von ein und demselben Absender herrühren** und überhaupt zur Versendung unter Band geeignet sind; die einzelnen Gegenstände dürfen aber alsdann nicht mit verschiedenen Adressen oder besonderen Adreß-Umschlägen versehen sein.

Wer Gegenstände unter Streif- oder Kreuzband zur Versendung mit der Post einliefert, welche überhaupt oder wegen verbotener Zusätze unter Streifband nicht versandt werden dürfen, wird nach § 35 des Gesetzes vom 5. Juni 1852 mit dem vierfachen Betrage des Porto, jedoch niemals unter einer Geldbuße von fünf Thalern bestraft.

Danzig, den 23. März 1862.

Der Ober-Post-Director
Breithaupt.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung, zu Graudenz,
den 23. Juni 1862.

Ins diesseitige Firmenregister sind eingetragen:

No. 119. Kauffrau **Marie Rosalie Mösing** geb. **Heidenhain** zu Graudenz. Firma M. R. Mösing zu Graudenz. Eingetragen am 4. d. Mt. laut. Verf. vom 2. d. M.

No. 121. Apotheker und Kaufmann **E. Schemmel** zu Lessen. Firma: E. Schemmel zu Lessen.

No. 122. Kaufmann **Joseph Mendel** daselbst. Firma: Joseph Mendel daselbst.

No. 123. Kaufmann **Moses Marcus** daselbst. Firma: Moses Marcus daselbst.

No. 124. Kaufmann **Abraham Seelig** daselbst. Firma: A. M. Seelig daselbst.

No. 125. Kaufmann **Hirsch Altmann** daselbst. Firma: H. Altmann daselbst, sämmtlich eingetr. am 25. d. M. laut Verf. vom 21. d. M.

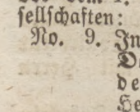
No. 126. Kaufmann **Carl Danielowsky** zu Graudenz. Firma: Carl Danielowsky zu Graudenz. Eingetr. am 25. d. M. laut Verf. vom 23. d. M.

No. 127. Kaufmann **Heinrich Seeliger** zu Graudenz Eingetr. am 30. d. M. laut. Verf. v. 28. d. M.

Ins diesseitige Gesellschaftsregister folgende vor dem 1. März d. J. bestandene offene Gesellschaften:

No. 9. Inhaber **Johanna Heidenhain** und **Dorothea Heidenhain** zu Graudenz. Firma: Johanna u. Dorothea Heidenhain zu Graudenz.

No. 10. Die Kaufleute **Julius Falck** zu Bahnhof Warlubien u. **Naumann Heidenhain** zu Graudenz. Firma: Falck u. Heidenhain zu Graudenz mit einer Zweigniederlassung zu Bahnhof Warlubien, sämmtlich eingetr. am 10. d. M. laut Verf. v. 4. d. M. [5046]



Einige ¼, ½ und ¼ Preußische Lotterie-Loose, so wie Antheile von 1, 2, 3, 4 und 5 Rg. kann ich noch billigst abgeben.

Stettin. **G. A. Kaselow,**
Gr. Oderstraße No. 8.

[3522]

Ultrajectum
Feuer-, Land-, Fluß- u. Eisenbahn-Transport-Versicherungs-Gesellschaft
in Zeyst (in Holland)

Grund-Capital: Gulden 2,000,000 oder 1,166,666 Thaler Pr. Crt.

Die Gesellschaft versichert gegen feste **Prämien** alle **Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände** ꝛc., **Immobilien** nur in soweit es durch die Concessions-Urkunde gestattet ist.

Ferner **Güter** und **Waaren** für den Transport zu Lande, auf Flüssen, Binnengewässern und Eisenbahnen.

Gegen eine angemessene Zuschlagsprämie gewährt die Gesellschaft auch Versicherung gegen **Dampfkessel-** und **Gasexplosionen**, wie auch beim Gebrauch einer **Locomobile** auf Gütern.

Prospecte und Antragsformulare werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, so wie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch die Agenten Herren:

Alexander Engel, Firma: Gebr. Engel, Hundegasse 61.
L. Goldstein, Hundegasse 70,
R. A Hauke, Röpergasse 20,

und durch die unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächten General-Agenten

Richd. Dühren & Co.,
Poggenpfuhl 79.

[2779]

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom heutigen Tage ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen:

Nro. 102.
Firmeninhaber: Mühlenpächter, Holzhändler und Eisenfabrikant **Wilhem Rehbinder** zu Wda-Mühle.
Ort der Niederlassung: Wda-Mühle.
Firma: W. Rehbinder.

Pr. Stargardt, den 23. Juni 1862.
Königl. Kreis-Gericht.
[5045] 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe im Wege der Auction des todten und lebenden Superinventariums des den Johann Jacob Schulze'schen Erben gehörigen Grundstücks Lissau Nr. 7 durch das Schulzenamt zu Lissau, ist ein Termin auf den 11. Juli c. in dem erbschaftlichen Grundstücke zu Liessau anberaumt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Marienburg, 5. Juli 1862. [5058]
Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli 1862 ist gemäß Verfügung vom 30. Juni 1862 in unser Handels-Procuren-Register unter No. 73 eingetragen, daß der hiesige Kaufmann **Joseph Mendel Bramson** als Eigenthümer der hierselbst unter der Firma **J. Bramson** bestehenden Handelsniederlassung (Firmen-Register No. 143) den **Albert Bramson** zu Danzig ermächtigt hat, die vorbenannte Firma per procura zu zeichnen.

Danzig, den 1. Juli 1862.
Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
v. Grodded. [5078]

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 30. Juni 1862 ist am 1. Juli c. die in Danzig bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Friedrich Jacob Ludwig Schmidt zu Klein-Walddorf unter der Firma:

F. J. Schmidt

in unser Handels- (Firmen-) Register sub No. 443 eingetragen.

Danzig, den 1. Juli 1862.
Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
[5077] v. Grodded.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 30. Juni 1862 ist am 1. Juli c. die in Danzig bestehende Handelsniederlassung des ebendaselbst wohnhaften Kaufmanns Franz Otto Julius Fredeking unter der Firma:

J. Fredeking

in unser Handels- (Firmen-) Register sub No. 444 eingetragen

Danzig, den 1. Juli 1862.
Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
v. Grodded. [5076]

Kgl. Kreis-Gericht zu Schlochau
I. Abtheilung,
den 4. Juli 1862.

Durch Beschluß vom 28. Juni cr. ist der kaufmännische Concurs über das Vermögen der Wittwe und der Erben des C. W. Scheffler als Inhaber der Handlung C. W. Scheffler in Neukrug eröffnet.

Dieser Beschluß wird dahin modificirt, daß nicht der kaufmännische Concurs über das gedachte Vermögen, sondern der gemeine Concurs über den Nachlaß des C. W. Scheffler in Neukrug eröffnet worden.

Illustrirter
Führer durch Danzig
und seine Umgebungen.

Cart. Preis 12½ Sgr.
In allen Buchhandlungen zu haben.
Danzig. Verlag von A. W. Kafemann.

Ausschuß-Porzellan in Kaffee-, Thee-, Tafel- und Waschgeschirren empfiehlt in großer Auswahl **Wilh. Sanio.**

NB. Eine Partie beschädigtes Porzellan ist ganz billig zurückgesetzt. [867]

Wichtige Preis-Herabsetzung!!!
Die besten Bücher! neu!
Zu Concurrenz-Spottpreisen!!!

Die classischen deutschen **Volksbücher**, vollständig neu herausgegeben von **Simrock**, (vollst. und beste Ausgabe dieses vorzüglichen Werks) 40 Bücher mit vielen Bildern statt 13 Thlr. nur 4 Thlr. 28 Sgr.!!!!! **Humboldt's Kosmos**, große Pracht-Ausgabe, 4 Bde. 6 Thlr. 28 Sgr.!!! **Schiller's** sämmtliche Werke, große Cotta'sche Pracht-Ausgabe, mit den berühmt. Kaulbach'schen Stahlstichen, in sehr eleganten reich mit Gold verzierten Einbänden nur 6 Thlr. **Göthe's** sämmtliche Werke, große Cotta'sche Pracht-Ausgabe, mit den **meisterhaften** Kaulbach'schen Stahlstichen, nur 11 Thlr. 28 Sgr. Wilhelmi, die **Lyrik** der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen, Auswahl aus **240** Dichtern, 5 Bücher, Quarto, nur 24 Sgr. **Faust**, groß Folio mit 50 prachtvollen Stahlstichen 3½ Thlr.!! **Hogarth's** sämmtliche Zeichnungen mit der vollständigen Erklärung von Lichtenberg (beste Ausg.), nur 4½ Thlr. **Düsseldorfer Künstler-Album**, mit den herrlichsten Kunstblättern in prachtvollem Farbendruck nebst Text, sehr eleg. 58 Sgr. **Illustrirtes Unterhaltungs-Magazin**, 3 Quartbde. mit 1000 Abbildungen 48 Sgr. Dr. **Morel**, das Geheimniß der Zeugung, 1 Thlr. **Decker's** Mythologie mit 64 Kpfrn. 25 Sgr. **Meyers** Universum, 4 Bde, 4to., mit vielen prachtvollen Stahlstichen, statt 12 Thlr. nur 4 Thlr. **Regnault**, Chemie für Laien, mit 100 Abbildungen, 18 Sgr. **Simrock**, die classischen deutschen Sagen aus dem Munde des Volks und deutscher Dichter 25 Sgr.!! **Simrock**, die sämmtlichen echten deutschen Volkslieder, 3 Bücher 28 Sgr. **Thiers**, Geschichte der franz. Revolution, 6 Bde. mit verzügl. Stahlst. 52 Sgr. **Neues Tanz-Album** für 1863, höchst elegant nur 1 Thlr. **Fr. Hoffmann**, Parabeln mit 20 Pracht-Stahlstichen, Octav, statt 2½ Thlr. nur 20 Sgr. **Neues Album** von 300 der besten Lieder mit Clavierbegleitung 1 Thlr.!! **Voß, Joh. H.**, Werke (auch Louise) 4 Bde. Octav, 26 Sgr. British Poets, the classical des 19. Jahrhunderts (englisch), vorzügliche Sammlung, 600 Seiten größtes Octav. Pracht-Ausgabe statt 4 Thlr. nur 42 Sgr.!!! **Naturgeschichte** der 3 Reiche 350 sauber color. Kupfern 1861, eleg. geb. 45 Sgr. Die Hamburgische Prostitution und Biographien berühmter Freudenmädchen, 12 Bdchn., 2 Thlr. Illustrationen hiezu 3 Thlr. Die galanten Geheimnisse Hamburgs. 6 Bde. 3 Thlr. Gemmen, Sammlung erotischer Gedichte, 2 Bde. (versiegelt), 2 Thlr. Chronique scandaleuse, 5 Bdchn. 1 Thlr. Julchen's Erlebnisse, 2 Bde. m. — — Kpfrn. (sonst. Preis 3—4 Lor.) nur 3 Thlr. Denkwürdigkeiten des Herrn H . . . 1 Thlr. 28 Sgr. **Faublas'** Liebesabenteuer. 4 Bde. mit Kupfern 2 Thlr. 25 Sgr. Memoiren der Berliner Demi-Monde 4 Bde. m. Illust. nur 1 Thlr. Die Geheimnisse v. Berlin, 14 Bde. 45 Sgr. **Oelenschläger's** sämmtl. Werke in 24 großen Oct.-Bdn. eleg. nur 2 Thlr. 28 Sgr. **Lessing's** sämmtl. Werke, 10 Bde. 3 Thlr. 25 Sgr. Lichtenberg's Werke 5 Bde. 54 Sgr. **Zschokkes** Werke, neueste Ausgabe, 17 dicke Bde 5 Thlr. 25 Sgr. **Shakespeare's** sämmtliche Werke, 12 Bde., mit Stahlstichen 45 Sgr. **Roßmäßler**, die Thierwelt 22 Sgr **Humboldt**, Thiergeschichten mit 12 Bildern nur 12 Sgr. **Zimmermanns** Physik mit vielen Abbildungen nur 24 Sgr Dr. **Valentins** Physiologie mit 500 Kpfrn nur 36 Sgr. **Tegner's** Frietjofssage, deutsche Pracht-Ausgabe gr. Oct. nur 18 Sgr. Skandinavischer **Dichtersaal**, 300 Seit Oct 12 Sgr. Fliegende Blätter mit 400 komischen Bildern, Quarto 26 Sgr. ☞ Die neue **Jobsiade** (vorzüglich humor. Buch), 356 Seiten mit Kpfn., 12 Sgr. **Deutschlands Dichterhalle.** Das Schönste u. Gediegenste ꝛc. 576 Octav-Seiten, 1862, sauber geb. Ladenpr. 1½ Thlr. nur 14 Sgr. **Mädler's** populäre Astronomie mit 62 Kupfern und Karten nur 28 Sgr. **Bibliothek** historischer Romane und Erzählungen in Originalwerken der vorzüglichsten deutschen Schriftsteller. 20 (**zwanzig**) Bände (nicht Bändchen). Octav. Ladenpreis 21 Thlr. nur 53 Sgr.

Prämien! Aufträge von 5 Thlrn. an erhalten zur Deckung des Porto's Werke von Mühlbach und Gerstäcker und von 10 Thlr, an: Obiges und Thieme's engl. Wörterbuch **gratis!** [5056]

Siegmund Simon in Hamburg.

Französ. Goldfische, dazu Gläser, Consols, Schwäne, Muscheln, Netze empf.
[867] **W. Sanio.**

Für Fabrikanten:

Technischen Rath ertheilt ein auch im Maschinenwesen erfahrener Chemiker. Anfragen sind franco zu senden unter P. F. poste restante Danzig. [5069]

Die Dresdener
Feuerversicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich zum Abschluß von **Transport-versicherungen** auf Güter- und Waaren-Transporte zur **See**, per **Fluß**, **Eisenbahn** oder **Frachtwagen**, sowohl auf Special- als **Abonnements**-Policen zu billigen und festen Prämien.

Antragsformulare ꝛc. händigt gratis aus und ertheilt jede gewünschte nähere Auskunft die unterzeichnete, zur **sofortigen Ausfertigung der Policen** bevollmächtigte

General-Agentur
Richd. Mayne,
[5042] **Heiligegeistgasse 109.**

Asphaltirte
feuersichere Dachpappen

in vorzüglicher Qualität, in allen Längen, so wie in Tafeln und den verschiedensten Stärken, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Maschinen-Papier-Fabrik von [2428]

Schottler & Co.
in Lappin bei Danzig,

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen jeder Art werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Hermann Pape, Buttermarkt 10.

Den Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Kreisobligationen und sonstigen in- u. ausländischen Werthpapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien vermitteln zum Tagescourse; auch ertheilen auf mündliche oder schriftliche Anfragen hierüber gern bereitwillige Auskunft

Borowski & Rosenstein,
in Danzig,
[3642] Große Wollwebergasse No. 16.

Ein Mühlen-Etablissement

½ Meile von einer lebhaften Provinzialstadt, neun Meilen von Königsberg i/P. gelegen, wohin regelmäßige Chausseeverbindung führt, bestehend in einer Wassermahlmühle, mit Cilinder, 2 Mahlgängen, 1 Graupengang und einer Oelmühle mit 1 hydraulischen und 1 Hefenpresse, 1 Paar Walzen, 1 Paar Steinen und 6 Stampfen, hiezu 2½ kulm. Hufen Land, Boden erster Klasse, Gebäude, massive Speicher, Scheunen ꝛc., alles im guten Zustande. Ferner genügendes Mahlgut und Abnahme der sonstigen Erzeugnisse (welche aufs Lebhafteste in der Umgegend abgesetzt werden) bin ich vom Besitzer beauftragt, mit sämmtlichem Ernte-Ertrag, veränderungshalber, für einen soliden Preis, mit 7—8000 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Hypothek fest, und bin auf portofreie Anfrage zur Ertheilung der näheren Bedingungen sehr gerne bereit.

A. Jacobsohn in Königsberg i/P.
[5059] Neustadt No. 14.

Ein Rittergut in Littauen, vier Meilen von der Bahn, von 2817 Morgen, schön eingebaut, mit Wald, Brennerei, Schäferei und schönem Inventarium, ist bei fester Hypothek sofort zu verkaufen. Forderung 90,000 Thlr., mit 30,000 Thlr. Anzahlung. Anfragen franco **Goldap** K. poste restante. [5061]

Auf dem Rittergute Lewino, Kreis Neustadt in West-Pr., wird ein verheiratheter zweiter Inspector und ein Eleve gesucht, welche gleich eintreten können. Etwaige Meldungen bittet man an den Inspector Herrn G. Heyer auf Lewino pr. Michau zu richten". [5065]

Ein Gut, ½ Meile von Königsberg, 500 M. in hoher Cultur mit ganz neuen Gebäuden und einer 1500 Thlr. netto eintragenden Neben-Branche, steht ohne Vermittelung zum Verkauf.

Näheres für Selbstkäufer in der Expedition dieses Blattes. [1910]

Bäckerei-Gesuch.

Eine gut eingerichtete Bäckerei in einer der belebtesten Straßen von Danzig wird zu pachten gesucht. Reflectanten belieben die Bedingungen franco an den Brauereibesitzer **W. Simon** in Conitz einzusenden. [5002]

Notorisch tüchtige Hausofficianten aller Geschäftszweige werden den Herren Principalen unentgeltlich nachweisen durch [4837]

Ferd. Berger in Danzig,
Comptoir Schmiedegasse 14 (am Holzmarkt).

Ein junger Handwerker, zugleich Kaufmann, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Alter höchstens 28 Jahre. Etwas Vermögen wird beansprucht. Gebildete Damen wollen ihre Adressen sub Chiffre R. G. 4984 an die Expedition dieser Zeitung abgeben. Strengste Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert. [4984]

Ein Conditor-Gehilfe sucht zum 17. d. M. eine dauernde Condition. Frankirte Briefe werden unter meinem Namen **F. A. Konzelmann** beim Conditor Jahr in Danzig angenommen.

Ein tüchtiger Feldmessergehilfe, der mit Neumessungen und Kartirungen vertraut ist, findet unter vortheilhaften Bedingungen bei mir dauernde Beschäftigung.

Danzig, den 7. Juli 1862.
[5093] **Bugisch**, Königl. Feldmesser.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.